

L03511 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 5. 9. 1907

, Salten
Wien
XIX.

Herrn Dr Arthur Schnitzler
5 Wien XVIII.
Spöttelgaße 7

, Wien, 5. IX. 07

Lieber, warum hört man nichts von Ihnen? Ich fahre heute Abend nach Marienbad, von dort nach Berlin und bin in etwa acht Tagen wieder da. Und Sie? Man müßte doch noch einmal wieder Tennisspielen, ehe dieser lächerliche Sommer 10 vollständig einwintert.

herzlichst

Ihr

F. S.

- ↗ Versand durch Felix Salten am 5. 9. 1907 in Wien
- Zustellung am 6. 9. 1907 in Wien
- Erhalt durch Arthur Schnitzler am [13. 9. 1907?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 89, B 1.
- Postkarte, 336 Zeichen
- Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
- Versand: Stempel: »1/ Wien 8, 5. IX. 07, 5«, Stempel: »18/1 Wien 110 4, 6. IX. 07, VIII«.
- Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »234«
- ⌚ *Und Sie?*] Schnitzler kehrte am 13. 9. 1907 nach Wien zurück. Tennis spielten sie nachweislich kurz darauf, am 18. 9. 1907.

Index der erwähnten Entitäten

Berlin, *Hauptstadt*, 1

Marienbad, 1

Wien

XVIII., Währing

Edmund-Weiß-Gasse 7, Wohngebäude, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1, 1^K

XIX., Döbling, *Verwaltungsgebiet*, 1

XVIII., Währing, *Verwaltungsgebiet*, 1, 1^K

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 5. 9. 1907. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03511.html> (Stand 14. Februar 2026)